

Pokémon - Die Hoenn-Abenteuer

Road to be a Pokémon Master

Von Takeya-kun

Episode 146: Shio ist ausgehebelt!

Auf dem Weg zur Spitze des Pyroberges sind Takeshi und Kira von zwei Mitgliedern des Team Aqua überrascht worden, die dafür sorgten, dass Kira bewegungsunfähig wurde. Dieser war aufgrund von Rasierblättern, die das Pokémon der beiden Team Aqua Rüpel, Tengulist, abgefeuert hatte, an eine Felswand genagelt worden. Doch auch Takeshi vermochte nichts auszurichten, weil er sofort attackiert worden wäre, sobald er auch nur versucht hätte, einen Pokéball zu greifen.

Unerwartet kamen den beiden jedoch wilde Meditie zu Hilfe, die bereits gespürt hatten, dass sich Gefahr an der Spitze des Pyroberges zusammenbraute. Problemlos setzten sie beide Team Aqua Rüpel mitsamt ihrem Pokémon außer Gefecht und befreiten Kira gleich noch von den Rasierblättern, die ihn an die Felswand gefesselt hatten. Natürlich bedankten sich die beiden aufrichtig bei den Meditie und machten sich daraufhin wieder schnurstracks weiter auf den Weg zur Spitze des Berges, immer noch in der Hoffnung, Team Aquas üble Machenschaften verhindern zu können.

Mittlerweile waren Takeshi, Moorabbel und Kira fast an der Spitze des Berges angekommen, denn sie liefen nun genau auf eine riesige Treppe zu, die bis zur Spitze führte. Völlig erschöpft, aber noch fähig zu laufen, schrie Takeshi dabei: „Kira! Da...da ist die Spitze...Hh...Hh...Hh...Wir...wir müssen nur noch die Treppe da rauf!“

Total ausgepowert kamen Takeshi, Moorabbel und Kira unten an der Treppe an und stützten sich erst einmal erschöpft mit den Händen auf ihren Knien ab. Kira ächzte vor Erschöpfung und sah mit einem müden Blick nach oben, bis nach einiger Zeit daraus ein sehr ernster Blick wurde. Daraufhin zeigte er mit dem Zeigefinger die Treppe hinauf und sagte: „Hh...Hh...Hh...Tja, rauf müssen wir um jeden Preis! Aber so einfach wird das wohl nicht werden. Sieh mal nach oben, Takeshi!“

Kaum hatte Kira dies gesagt, richtete Takeshi seinen Kopf langsam nach oben. Auf der riesigen, langen Treppe erblickte er nun drei Mitglieder von Team Aqua, die mit verschränkten Armen dastanden und höhnisch auf sie herabschauten. Takeshi schaute daraufhin geschockt, weil sich ihnen somit erneut ein Hindernis in den Weg stellte, doch für die Team Aqua Rüpel war dies natürlich mehr als amüsant, weil sie lautstark zu lachen anfangen. Einer der drei rief dabei: „Hahahaha! Seht mal, wer da kommt! Hey, ihr kleinen Kinder! Was wollt ihr hier, wenn man fragen darf? Falls ihr die Spitze des Berges besichtigen wollt, muss ich euch leider sagen, dass ihr umsonst gekommen seid, hahaha! Aber ich glaube, ihr seid aus einem ganz anderen Grund hier.“

Mit einem ernsten Blick schaute Takeshi die drei Team Aqua-Mitglieder nun an und erwiderte: „Und ob wir das sind. Wir wissen genau, dass Team Aqua hier irgendetwas mieses plant und deshalb sind wir hier, um euch aufzuhalten.“ Kira sagte daraufhin ebenso bitterernst: „Genau. Wenn ihr Lakaien hier an der Treppe Wache steht, kann das ja nur heißen, dass wir gleich am Ziel sind, wenn wir die Treppe hochgekommen sind. Und das dürfte ja nicht allzu schwer sein.“ „Seid euch da mal nicht so sicher, ihr Früchtchen!“, erwiderte der gleiche Team Aqua Rüpel, der schon zuvor gesprochen hatte. Einer seiner Kollegen sagte daraufhin: „Ihr glaubt doch nicht im Ernst, dass wir euch so einfach hier durchlassen, oder? Da haben wir leider noch ein Wörtchen mitzureden. Wenn ihr versteht? Hehehe...“

Der Team Aqua Rüpel zückte nun ebenso wie seine Kollegen einen Pokéball. Daraufhin griff sich auch Kira einen seiner Pokébälle, doch Takeshi sagte plötzlich: „Lass gut sein, Kira! Ich knöpfe mir die vor. Wenn wir jemanden zu fürchten haben, dann denjenigen, der diese Mission von ihnen leitet. Glaub mir! Ich mach das ganz schnell. Voltenso, du bist dran!“

Energisch warf Takeshi nun einen seiner Pokébälle nach oben auf eine der höheren Treppenstufen, wo sich dieser mit einem grellen Blitz öffnete und sein Voltenso heraus kam. Dieses rief dabei kampfeslustig „Vol! Voltenso!“ und machte sich zum Kampf bereit. Daraufhin trat einer der drei Team Aqua Rüpel vor und sagte zu seinen Kollegen: „Hehe...Ich übernehme das Würstchen. Der ist schneller erledigt, als ihr ‚Team Aqua‘ sagen könnt.“ „Team Aqua!“, erwiderte einer seiner Kollegen daraufhin spaßeshalber, woraufhin der dritte im Bunde laut zu lachen begann. Der Team Aqua Rüpel, der sich gerade zum Kampf stellen wollte, sagte daraufhin gereizt: „Rrrhhh...Seid ja ruhig! Was soll der Scheiß? Na wartet! Ihr werdet schon sehen, dem werde ich es zeigen. Zubat, los!“

Gewaltsam warf der Team Aqua Rüpel seinen Pokéball auf eine tiefer gelegene Treppenstufe, woraufhin sich dieser öffnete und ein Zubat heraus kam, das mit giftigem Ton rief: „Zuuu! Zubat, Zubat!“

Derweil grinste Takeshi wie ein Honigkuchenpferd und sagte dann ziemlich erheitert: „Hahaha! Das wird schnell gehen. Wenn deine Kollegen dich nicht mal ernst nehmen...“ „Rrhh, sei still, Kleiner! Kämpfe lieber! Los, Zubat! Doppelteam!“, fauchte Takeshis Kontrahent daraufhin aggressiv, worauf Zubat schnell mit den Flügeln zu schlagen begann. Nach nur kurzer Zeit spaltete es sich dann in 6 Duplikate seiner selbst auf, die in rasend schnellem Tempo um Voltenso herumflogen.

„Voltenso? Tenso?“, sagte Voltenso dabei beeindruckt, als es sich umschaute, woraufhin Takeshi fasziniert rief: „Haha! Gar nicht mal schlecht für den Anfang. Voltenso, schau dich genau um und sei wachsam! Wir warten auf den richtigen Zeitpunkt.“

Voltenso nickte daraufhin zustimmend und drehte sich aufmerksam nach jedem Zubat, das er um sich kreisen sah, um. Dabei konzentrierte es sich sehr stark und ließ sich von nichts ablenken. Doch lange blieb es nicht bei dieser Situation, denn hastig schrie der Team Aqua Rüpel plötzlich: „Rrhh...Gut, wenn du nicht angreifen willst, tun wir's eben. Zubat, setz Blutsauger ein!“

Eines der Zubat schnellte nun aus der Menge hervor und heftete sich mit den Flügeln kurz an Voltensos Körper. Dieses wandte daraufhin den Kopf nach hinten und rief erschrocken: „Tenso? Voltenso?“ Daraufhin öffnete Zubat seinen Mund ganz weit und biss dann kräftig in Voltensos Rücken, wobei es ihm ganz langsam die Energie

aussaugte. Da Blutsauger jedoch keine allzu starke Attacke ist, schrie Voltenso nicht, allerdings knurrte es schmerzerfüllt: „Grrr...Ten, Tenso...Grrr...“ „Jaaa! Gut so.“, rief der Team Aqua Rüpel daraufhin sichtlich zufrieden, worauf Takeshi ein selbstsicheres Lächeln aufsetzte und rief: „Ja, das ist die Chance, auf die wir gewartet haben. Voltenso, setz den Donner ein!“ „Vol...Voolteeensoo!“, schrie Voltenso daraufhin und entlud die gesamte Elektrizität, die seinem Körper innewohnte, und leitete diese durch den direkten Körperkontakt, der durch Zubats Blutsauger zustande kam, auf Zubat über. Dieses wurde dadurch so stark unter Strom gesetzt, dass es heftig zuckte und schmerzerfüllt „Zuuubaaat!“ schrie, woraufhin Voltensos Donner eine kleine Explosion zur Folge hatte. Der Rauch, der dadurch aufgezogen war, verzog sich allmählich, woraufhin man Voltenso wohl auf sah, während Zubat völlig angesengt am Boden lag und kleine Blitze seinen Körper umgaben. Total erschöpft sagte es dabei „Zu...bat...“, woraufhin der Team Aqua Rüpel seinen Pokéball auf es richtete und voller Zorn rief: „Ahhh, verdammt! Zurück, Zubat! Rrhh, elender Mistbengel!“

Nachdem der Team Aqua Rüpel Zubat in den Pokéball gerufen hatte, richtete Takeshi seinen Pokéball auf Voltenso und sagte: „Voltenso, du hast deine Sache super gemacht. Komm zurück!“ Takeshi holte Voltenso schließlich in den Pokéball zurück und richtete dann seinen Blick mit einem frechen Lächeln auf seinen besiegten Gegner, bis er schließlich sagte: „Tja, du hättest mich nicht unterschätzen dürfen.“ Grimmig entgegnete der Team Aqua Rüpel daraufhin: „Ja, zugegeben, du bist ganz schön stark. Aber wir sind viele. Hehehe...Los, soll doch einer von euch beiden ihn fertig machen!“

Während Takeshis besiegtter Kontrahent etwas zurückwich, trat schließlich eines der anderen beiden Team Aqua-Mitglieder vor. Dieser zückte voller Gelassenheit einen Pokéball und sagte: „Meinetwegen...Wenn du zu blöd bist, einen kleinen Jungen zu besiegen, dann lass mich das übernehmen! Dem muss mal einer zeigen, wo der Hammer hängt! Bereit, Kleiner? Du bist dran, Kanivanha!“

Der zweite Team Aqua Rüpel schleuderte nun seinen Pokéball nach unten, der sich prompt öffnete. Diesem entsprang das Wasser/Unlicht-Pokémon Kanivanha, das seine Gegner ebenso aggressiv wie sein Trainer anstarrte. Takeshi zückte derweil gerade einen eigenen Pokéball, als Kira ihn kurz an die Schulter fasste und sagte: „Takeshi, hör mal! Er kann zwar mit Kanivanha kämpfen, aber solange es nicht im Wasser kämpft, ist es in seinen Bewegungen eingeschränkt. Versuche es mit einer temporeichen Attacke zu besiegen!“

Takeshi nickte daraufhin, warf seinen Pokéball nach oben auf eine der höheren Treppenstufen und rief energisch: „Gut, dann bist du jetzt an der Reihe, Bisasam!“ Mit einem grellen Blitz kam nun Bisasam zum Vorschein, das fröhlich „Bisa, Bisasam!“ rief. Als es auf der Treppenstufe gelandet war, starrte es mit einem ernsten Blick nach oben zu Kanivanha. Daraufhin zeigte der Team Aqua Rüpel zielstrebig auf Bisasam und rief: „Los, Kanivanha! Aquaknarre!“

Noch bevor Kanivanha seine Attacke einsetzte, begann Kira zuversichtlich zu lächeln und dachte in diesem Moment: „Hehe...Wir sind leider noch nicht an der Spitze des Berges, aber zum Glück sind fast alle Mitglieder von Team Aqua totale Amateure. Sie scheinen sich nicht mal gut mit den Elementklassen auszukennen, sonst würde er nicht eine Wasser-Attacke gegen ein Pflanzen-Pokémon einsetzen. Aber auch wenn das nicht sehr effektiv sein wird, ich wette, dass Takeshi gar nicht erst zulässt, dass

Bisasam getroffen wird.“

In diesem Moment feuerte Kanivanha aus seinem Mund einen großen Wasserstrahl ab, der rasend schnell auf Bisasam zuflog. Takeshi zeigte daraufhin auf Kanivanha und konterte energisch: „Bisasam, block die Aquaknarre mit deiner Rasierblatt-Attacke!“ „Biiisaaa!“, rief Bisasam daraufhin verbissen und feuerte aus seinem Samen auf dem Rücken zahlreiche rasiermesserscharfe Blätter ab, die allesamt auf die Aquaknarre prallten und sie somit am Weiterkommen hinderten.

Eine Weile hielten beide Pokémon das aus, doch dann verlor Kanivanha die Kraft, sodass es die Attacke abbrach. Empört darüber schrie der Team Aqua Rüpel: „Hey! Was ist los mit dir, Kanivanha? Hat hier irgendjemand was von Aufhören gesagt?“ Optimistisch ballte Takeshi nun seine Fäuste und rief kampfeslustig: „Haha! Und jetzt sind wir am Drücker. Bisasam, setz den Rankenhieb ein!“

Bisasam fuhr daraufhin rasend schnell seine zwei langen, grünen Ranken aus dem Samen aus und lenkte diese geradewegs nach oben in Richtung Kanivanha, das erschöpft keuchte. Als dieses den Angriff bemerkte, war es jedoch schon zu spät, denn der Rankenhieb traf es mitten im Gesicht, sodass es gleich mehrere Treppenstufen nach oben gedrückt wurde. Völlig benebelt lag es nun da und stöhnte erschöpft: „Kani...vanha...“ „Rrh, neeeiin! So ein Mist. Zurück, Kanivanha!“, meckerte der Team Aqua Rüpel daraufhin wütend und holte sein Pokémon in den Pokéball zurück. Anschließend richtete er seinen Blick auf Takeshi, der ihn selbstbewusst anlächelte, weswegen der Team Aqua Rüpel giftig rief: „Was ist los mit dir? Guck mich nicht so an! Was kann ein kleines Kind wie du schon ausrichten? Du weißt doch gar nichts. Misch dich besser nicht in unsere Angelegenheiten ein! Denn die Rache von Team Aqua würde dir nicht gut bekommen, du Wicht. Pah...Los, zeig's ihm!“

Fordernd sah der Team Aqua Rüpel nun seinen letzten verbliebenen Kollegen an, der noch nicht gekämpft hatte. Ohne Worte trat dieser nun vor, während Takeshi sein Bisasam fröhlich anguckte, seinen Pokéball auf es richtete und zufrieden sagte: „Bisasam, das war klasse. Komm zurück!“

Nachdem Takeshi sein Bisasam zurückgeholt hatte, sagte der letzte der drei Team Aqua Rüpel wütend: „Rrh...Du kleines Stinktief! Dann zeig mal, was du drauf hast! So leicht wie mit den beiden werde ich es dir nicht machen.“ „Hehe...Das werden wir ja sehen.“, sagte Takeshi selbstbewusst und vorfreudig auf den nächsten Kampf, als plötzlich Kira seinen Arm vor ihn hielt. Aus dem Grunde schaute Takeshi Kira unverstehend an und fragte: „Äh? Was soll das, Kira?“ Kira richtete nun einen ernsten Blick auf den Team Aqua Rüpel und erwiderte: „Takeshi! Schone erst mal deine Kräfte! Wir wissen doch gar nicht, wer oder was uns da oben auf der Spitze des Pyroberges erwartet. Es ist unvernünftig, wenn du die Hälfte deiner Pokémon gegen solche Typen kämpfen lässt. Schließlich bist du stärker als ich. Also lass mich den letzten übernehmen! Und mach dir keine Sorgen! Meine Pokémon sind auch stark, das wird nicht allzu lange dauern.“

Kira zückte nun mit einem selbstsicheren Lächeln einen seiner Pokébälle, woraufhin Takeshi erwiderte: „Okay. Danke, Kira.“ Energisch warf Kira dann seinen Pokéball nach vorne, aus dem sein Pokémon Igelavar kam, das hitzig vor Kampfeslust rief: „Igelavar, Igelavar!“

Daraufhin schaute der Team Aqua Rüpel ganz skeptisch und meinte: „Pah...Lässt du dich jetzt ablösen, oder was? Feigling! Na gut, dann bekommt dein Kumpel eben

zuerst eine Spezialbehandlung. Mach dich bereit! Fiffyen, los!“

Energisch warf der Team Aqua Rüpel einen Pokéball nach unten, aus dem ein Fiffyen entsprang. Umgehend befahl er diesem, die Biss-Attacke einzusetzen, woraufhin Fiffyen sofort auf Igelavar losstürmte. Dieses stand jedoch ganz gelassen da, ebenso wie Kira, der darauf konterte: „Igelavar, Rauchwolke!“ „Laaavaaar!“, schrie Igelavar daraufhin lautstark, als es aus dem Mund Unmengen von Rauch ausspie. In Windeseile war Fiffyen dadurch in eine große Rauchwolke gehüllt, weswegen es seinen Angriff irritiert abbrach. Der Team Aqua Rüpel rief indessen ganz verbissen: „Gaahh! Was soll das? Rrrhhh...Fiffyen, du sollst angreifen!“

Kira zeigte daraufhin auf die Rauchwolke und rief energisch: „Dazu wird es aber nicht mehr kommen. Igelavar, Flammenwurf!“ Igelavar öffnete nun seinen Mund ganz weit und schrie „Igelaaavaaar!“, woraufhin aus seinem Mund eine riesige Flammewelle herausgeschossen kam, die mitten in die Rauchwolke raste. Wenige Sekunden vergingen, ehe man plötzlich ein lautes, schmerzerfülltes Jaulen hörte. Völlig versengt und K.O. flog Fiffyen nun aus der Rauchwolke heraus und fiel zu Boden. Total verbissen richtete der Team Aqua Rüpel infolgedessen seinen Pokéball auf es und knurrte wütend: „Rrrhhh, grrr...Elendes Pokémon, weißt du überhaupt, wofür wir hier kämpfen? Das war die letzte Chance, die beiden von der Spitze des Berges wegzuhalten. Zurück, Fiffyen!“

Nachdem der Team Aqua Rüpel sein Fiffyen zurückgeholt hatte, bückte sich Kira zu seinem Pokémon herunter und streichelte es sanft am Kopf, während er sagte: „Haha! Das hast du toll gemacht, Igelavar. Danke.“ „Lavar! Igelavar!“, sagte Igelavar nun fröhlich und genoss die Streicheleinheit sichtlich, woraufhin Takeshi zufrieden meinte: „Hahaha! Kira, das war Spitzenklasse. Die drei wären erledigt.“

Kira stand infolgedessen wieder auf und richtete einen ernsten Blick auf die drei Team Aqua Rüpel, woraufhin er sagte: „Und nun...“ Urplötzlich streckten die drei Ganoven die Arme von sich, so als wollten sie Takeshi und Kira um keinen Preis vorbei lassen. Der vorderste von ihnen, der gerade den Pokémon-Kampf gegen Kira verloren hatte, sagte nun verbissen: „Rrhh, glaubt ja nicht, dass wir euch hier durch lassen! Selbst wenn wir keine Pokémon mehr zum Kämpfen haben, können wir euch immer noch so aufhalten.“

Kira setzte nun ein ernstes Lächeln auf und erwiderte darauf: „Hehe...Na wenn das so ist, bleibt mir wohl...keine andere Wahl. Igelavar? Setz den Feuerwirbel ein!“ „Laaavaaar!“, schrie Igelavar nun energisch, als es aus seinem Mund Unmengen von Feuer ausspie. Dieses formte sich in Sekundenschnelle zu einem großen, feurigen Tornado, der so schnell auf die drei Team Aqua Rüpel zuraste, dass diese nicht mehr entkommen konnten. Einige Sekunden wütete der Feuerwirbel, bis er sich schließlich wieder in Luft auflöste und die drei Mitglieder von Team Aqua völlig angesengt und ohnmächtig am Boden zurückließ. Kira hielt daraufhin seinen Pokéball auf Igelavar gerichtet und sagte „Gut gemacht. Zurück, Igelavar!“, woraufhin er sein Pokémon in den Pokéball zurückholte und umgehend die Treppe hinauf lief.

Takeshi und Moorabbel folgten ihm natürlich sofort, wobei Takeshi rief: „Kira, das war klasse. Jetzt können wir endlich zur Spitze des Berges.“ „Rrhh...Hoffentlich sind wir noch nicht zu spät.“, erwiderte Kira daraufhin angespannt, bis die beiden schließlich die allerletzte Treppe hinter sich gelassen hatten.

Vor ihnen erstreckte sich nun eine große, felsige, von Nebel umgebene Ebene, die die Spitze des Pyroberges darstellte. Trotz der vielen Gräber und Büsche, die auf dem

Plateau zu sehen waren, fiel das Hauptaugenmerk zuallererst auf eines: ein weiter entfernt stehendes, steinernes, antik aussehendes Gebilde.

Vor diesem Gebilde stand ein großer Mann, den unsere Freunde jedoch nicht erkennen konnten, weil er ihnen mit dem Rücken gegenüberstand. Neben dem Gebilde, hingegen, standen zwei alte, schwächlich und hilflos wirkende Menschen, eine Frau und ein Mann, die vor Angst zitterten. Doch bevor unsere Freunde darauf reagieren konnten, schweifte Moorabbel derweil mit dem Blick zur Seite ab, wo es etwas unglaubliches bemerkte. Umgehend zupfte es daher an Takeshis Hose und sagte ganz aufgeregt: „Moor! Abbel, Moorabbel! Abbel!“ „Äh? Was hast du denn, Moorabbel?“, fragte Takeshi verwundert, bis er und Kira ihren Blick auch langsam zur Seite richteten.

Was sie dort allerdings sahen, hinterließ einen tiefen Schock in ihren Gesichtern. Am Boden saßen nebeneinander im Schneidersitz Shio und Yuji von der Pokémon Force, mit dicken Seilen gefesselt. Die Arme waren hinter dem Rücken verschränkt, sodass sie diese nicht einmal bewegen konnten. Zudem sahen beide ziemlich erschöpft und geschunden aus, denn beide hatten Kratzer im Gesicht und Shio lief sogar Blut an der Lippe hinunter.

Während die beiden dort saßen und ihre Aufmerksamkeit auf das steinerne Gebilde richteten, standen hinter jedem von ihnen zwei Team Aqua-Mitglieder, die aufpassten, dass sie sich nicht befreien. Fassungslos flüsterte Kira nun: „Ahh, ah...Was haben sie mit ihnen angestellt?“

Während Kira noch versucht hatte, leise zu flüstern, rief Takeshi auf einmal völlig aufgelöst und geschockt: „Ahhh! Shio, Yuji! Wa...was ist passiert? Was hat Team Aqua mit euch gemacht?“

Durch dieses laute Geschrei aufmerksam geworden, richteten die Team Aqua-Mitglieder nun ihren Blick auf Takeshi und starrten ihn böse an. Unterdessen bewegten Shio und Yuji langsam ihre Köpfe zur Seite und erblickten Takeshi und Kira ebenfalls, weswegen sie einen ganz erstaunten, ungläubigen Blick bekamen. Doch Shios Gesicht zierte kurz darauf eine ungemene Zuversicht, daher fing er ernst zu lächeln an und sagte: „Hehehe...Kh, kh...Takeshi! Besser spät als nie, was?“

Es sieht ganz danach aus, als seien Shio und Yuji Gefangene von Team Aqua geworden. Jetzt stellt sich natürlich die Frage: Wie konnte das passieren? Ausgerechnet Shio und Yuji, die ranghöchsten Mitglieder der Pokémon Force, die sich sonst niemals unterkriegen ließen und eine unglaubliche Stärke im Umgang mit Pokémon vorzuweisen hatten, scheinen bei dem Versuch, Team Aqua aufzuhalten, gescheitert zu sein. Und das, obwohl sie das letzte Mal im Klima-Institut genau zum richtigen Zeitpunkt aufgetaucht waren und mitgeholfen hatten, die niederträchtige Organisation in die Flucht zu schlagen. Kann unser Held Takeshi zusammen mit Kira das schlimmste verhindern, obwohl selbst Shio und Yuji gescheitert sind?